



DER CARE-KAUFLADEN

Konzept

Willkommen in unserem 24/7 Care-Kaufladen!

Kaufen Sie 1 x Putzen, 2 x Waschen und 3 x Pflege um einen sensationellen Preis! Überzeugen Sie sich von unserem wertvollen Sortiment: Günstig, aber nicht umsonst!

24/7 leisten Menschen unbezahlt Haus- und Sorgearbeit. Diese Care-Arbeit ist zwar kosten-, aber sicher nicht wertlos.

Um der gratis geleisteten Care-Arbeit einen monetären, theoretischen Wert zu geben, wurde der 24/7 Care-Kaufladen eröffnet. Hier können Produkte, die stellvertretend für Care-Leistungen stehen, „eingekauft und verrechnet werden“, um den Wert der unbezahlten Haus- und Sorge-Arbeit abzubilden. Bezahlen? Muss man am Ende doch nicht.

Fakten zum Projekt:

Idee & Konzept: Anna Majcan und Luise Höggerl
Design Kaufladen: Luise Höggerl und Marie Waser
Grafik: Marie Waser

Konzept:

24/7 - der Care-Kaufladen ist eine interaktive Ausstellung, welche das Ziel verfolgt, Care-Arbeit sichtbar und messbar zu machen. Im Shop können Produkte wie *Putzen*, *Kochen* oder *Organisation* ausgewählt werden- je nachdem, welche Care-Tätigkeit die Besucher*innen im eigenen Haushalt leisten. Im Anschluss werden die Tätigkeiten unter Berücksichtigung der dafür geleisteten Stunden verrechnet. Für die Verrechnung werden die kollektivvertraglichen Stundenlöhne in den tätigkeitsnächsten Berufen herangezogen. So wird sichtbar gemacht, wie der Lohn für die erbrachte Care-Arbeit aussehen würde, würde dieser ausgezahlt werden. Diese Berechnungsgrundlage macht unbezahlte Care-Arbeit monetär messbar.

Die Rechnung über die geleistete Care-Arbeit inklusive dem monetären Wert kann mit nach Hause genommen werden, um Gespräche über die Wertschätzung und Verteilung der unbezahlten Arbeit anzustoßen.

Die Ausstellung wird ergänzt durch Infotafeln, die Statistiken und Informationen zur unbezahlten Care-Arbeit aufzeigen, um das Bewusstsein für den Wert hinter unbezahlter Arbeit zu stärken sowie auf ungleiche Geschlechterverhältnisse aufmerksam zu machen.



So geht's:

- 1

Nimm dir ein Einkaufssackerl und leg jene Produkte rein – z.B. KOCHEN, PUTZEN, EINKAUFEN, PFLEGE – die du in einer Woche geleistet hast. Jedes Produkt kostet so viel, wie eine Arbeitsstunde davon äquivalent am österreichischen Arbeitsmarkt wert ist.
- 2

An der Kassa gibst du an, wie viele Stunden du pro Produkt gearbeitet hast. Die Kassamitarbeiterin errechnet dir anhand deines Einkaufssackerls und deinen zusätzlichen Angaben, wie viel die Care-Arbeit, die du in der vergangenen Woche geleistet hast, theoretisch monetär wert ist. Du bekommst eine Rechnung, die den Wert schwarz auf weiß abbildet.

Und jetzt?

Care-Arbeit ist in unserer Gesellschaft oft unsichtbar, wird nicht als “echte” Arbeit anerkannt oder als selbstverständlich angesehen. Deine Rechnung macht die geleistete Sorge- und Hausarbeit sichtbar und bis zu einem gewissen Grad messbar. Mit deiner Rechnung kannst du Diskussionen über die Verteilung von unbezahlter und bezahlter Arbeit innerhalb deiner Familie anstoßen, aber auch gesellschaftspolitischen Fragen Raum geben. In welcher Gesellschaft leben wir, wenn die wertvollste aller Arbeiten un- oder unterbezahlt ist?

Rechnung

Produkt	Preis/h*	h	Gesamtpreis
Putzen	9,54 €		
Kinderbetreuung	10,27 €		
Reparieren	10,82 €		
Einkaufen	9,21 €		
Pflege	9,46 €		
Organisieren	11,65 €		
Wäsche	8,65 €		
Emotionale Arbeit	12,29 €		
Kochen	8,95 €		
GESAMTPREIS/Woche			

* Die hier angewandten Preise beziehen sich auf die Netto-Stundensätze der jeweiligen Tätigkeit.

Good to know:

Die angegebenen Preise beziehen sich auf kollektivvertragliche Nettostundenlöhne in Berufen, die den jeweiligen Tätigkeiten am ähnlichsten sind. Verwendet werden die österreichischen Kollektivverträge 2024.



Shoperlebnis

Raumkonzept

Das Raumkonzept des Shops baut sich aus drei Regalen auf, welche mit neun verschiedenen Produkten stellvertretend für die Care-Tätigkeiten gefüllt sind. Wie in einem Supermarkt wird von Regal zu Regal gegangen, um die Produkte einzupacken. Zwischen den Regalen gibt es Infotafeln zum Thema. So wird der Weg zur Kassa vorgegeben, wo die Care-Arbeitswoche verrechnet wird.

Produkte

Um die Regale zu füllen, wurden repräsentative Produkte verwendet, welchen ein neues Design verpasst wurde. Somit ist auf einen Blick erkennbar, welches Produkt für welche Tätigkeit steht.



Begleitmaterialien

Für eine nachhaltigere Auseinandersetzung mit dem Thema der unbezahlten Care-Arbeit gibt es Begleitmaterialien.

Infotafeln geben zusätzlich Aufklärung über das Thema, mittels Statistiken werden strukturelle Geschlechterungleichheiten präsentiert und deren individuelle Auswirkungen analysiert. Aufgeteilt in die Bereiche „Was ist Care-Arbeit?“, „Zahlen und Fakten“ und „Care-Arbeit und ihre Folgen“ bieten die Tafeln einen kompakten Überblick. Außerdem wird auf das aktivistische Bündnis „fair sorgen!“ verwiesen, das sich für mehr Wertschätzung und eine gerechtere Budget- und Finanzpolitik in Bezug auf Care-Arbeit einsetzt.

Postkarten mit Reflexionsfragen zum mit nach Hause nehmen bringen die Konversation über Care-Arbeit in die eigenen vier Wände und können zu positiven Diskussionen innerhalb der Familie anregen.



Wie ist in meiner Familie die Care-Arbeit verteilt?

Welche Care-Arbeit mache ich gerne?

Zahlen & Fakten

Hausarbeit¹ ■ Care-Arbeit von Frauen ■ Care-Arbeit von Männern

Den größten Teil der unbezahlten Arbeit macht Hausarbeit aus. Betrachtet man Frauen und Männer in Paarhaushalten, in welchen...

- ... das Erwerbsausmaß der Frau höher war als jenes des Mannes, dann erledigte die Frau im Schnitt 50,6 % der Hausarbeit.
- ... das Erwerbsausmaß Frau und Mann gleich hoch, dann machte die Frau 64,0 % der Hausarbeit.
- ... das Erwerbsausmaß der Frau geringer war als jenes des Mannes, dann erledigte die Frau im Schnitt 69,3 % der Hausarbeit.

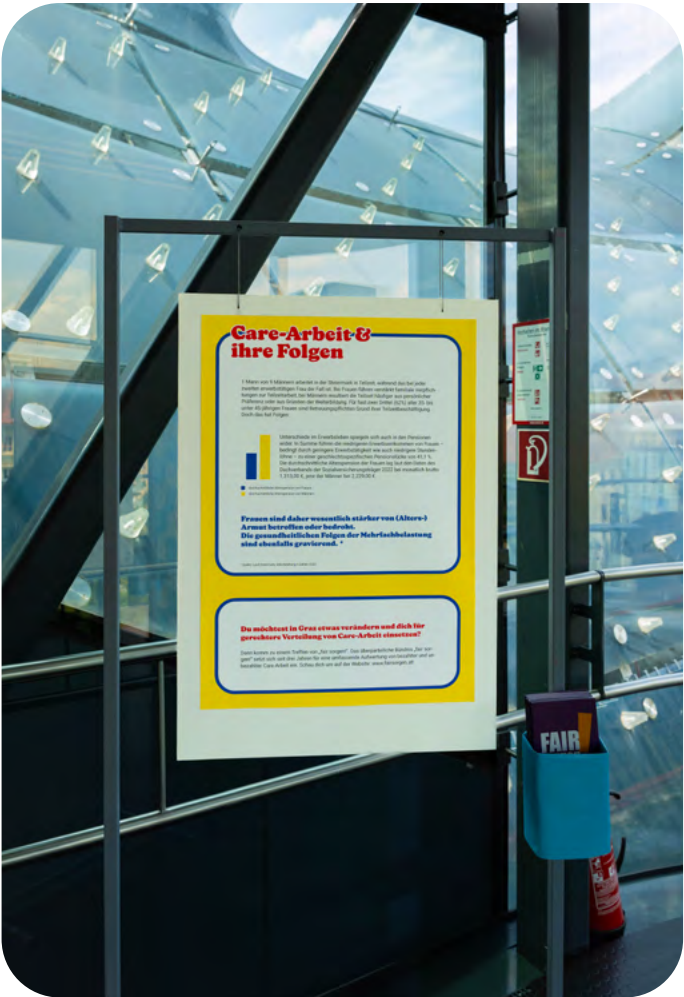
Kinderbetreuung¹

Bei der Kinderbetreuung zeigt sich ein ähnliches Bild. War das Erwerbsausmaß...

- ... der Frau höher als jenes des Mannes, dann entfielen durchschnittlich 56,4 % der Kinderbetreuungszeiten auf die Frau.
- ... von Frau und Mann gleich hoch, erledigte die Frau durchschnittlich 63,8 % der Kinderbetreuung.
- ... der Frau geringer als jenes des Partners, dann stieg der Anteil der für Kinderbetreuung aufgewendeten Zeit auf 69,4 %.

Geschlechtsspezifische Zahlen & Fakten²

1,7% des Betreuungspersonals in Kinderbetreuungseinrichtungen sind Männer.



Kontakt:

Luise Höggerl
luise.hoeggerl1@gmail.com

Anna Majcan
anna.majcan@gmail.com

Marie Waser
mariewaser@icloud.com